

Glänzende Aussichten für Silber

Solarzellen auf jedem chinesischen und indischen Haus- soweit wird es wohl kaum kommen. Allein würde schon das dazu benötigte Silber nicht reichen. Denn Silber als Industriemetall findet besonders in der Elektronikbranche und in der Photovoltaik-Technik Verwendung.

Betrachtet man die für den Silberpreis wichtige Industrienachfrage, so ist nach einem Rückgang von rund 3,7 Prozent in 2012, der Bedarf der Industrie nach dem Edelmetall weltweit in 2013 um ein Prozent angestiegen. Der Bedarf vor allem der nicht unbedeutenden Halbleiterbranche ist im Januar 2014 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund neun Prozent nach oben gegangen. Damit scheint sich die starke Umsatzentwicklung in der Elektronik, welche Ende 2013 den Anfang nahm, fortzusetzen.

Im Bereich der Photovoltaik- oder Solarzellenbranche erwartet das Silver Institute eine besonders starke Zunahme des Silberverbrauchs. Denn etwa 90 Prozent der Photovoltaik-Zellen benötigen Silber. Aufgrund des Dranges nach grüner Energie prognostiziert das Institut für 2015 einen Verbrauch von etwa 100 Millionen Unzen Silber. Im Vergleich dazu lag die Zahl in 2012 bei ungefähr 53 Millionen Unzen.

Dass die grüne Energie auf dem Vormarsch ist, sieht man auch an den ehrgeizigen Plänen Chinas. Während die Solarenergie in 2012 rund acht Gigawatt (GW) betrug, so strebt das Land der Mitte bis 2015 etwa 35 GW an. Auch Indien strebt bis 2020 rund 20 GW an, dies bei einer aktuellen Solarenergie-Zahl von 2,2 GW. Bis 2050 will Indien sogar 200 GW mit Solarenergie erzeugen. Für die Herstellung von einem GW Solarstrom werden übrigens 2,5 Millionen Unzen Silber gebraucht.

Auch in anderen Bereichen wird beispielsweise die antibakterielle Wirkung oder die hohe Leitfähigkeit von Silber immer mehr genutzt. Neue Anwendungen gibt es am laufenden Band. Dies alles sollte den Silberverbrauch und damit auch den Silberpreis, wenn auch mehr mittel- bis langfristig voranbringen.

In den Schmuckbereich fließen zirka 22 Prozent des Silbers weltweit. Aus Indien wird immer mehr Silberschmuck nachgefragt. Nicht zuletzt wegen steigender Zölle auf importiertes Gold. China erzielte bei der Nachfrage nach Silberschmuck in 2012 durch eine Erhöhung um 4,1 Prozent einen Rekord in Höhe von 56,6 Millionen Unzen Silber.

Unternehmen, die am meisten von einem Anstieg des Silberpreises profitieren würden, sind zum Beispiel Alexco Resources, Fortuna Silber, Pan American Silver, Silver Wheaton oder Endeavour Silver (<http://bit.ly/1mGOhDn>). Letzere besitzen drei Gold-Silberminen in Mexiko und gehören zu den am schnellsten wachsenden

Silberproduzenten in Nordamerika. Die Produktion von Gold und Silber konnte im neunten Jahr in Folge gesteigert werden, ein schöner Erfolg für das Unternehmen.